

WPV-Pressemitteilung 01/2008

Wirtschaftsverbände Papierverarbeitung (WPV) wählen Norbert Julius zum Vorsitzenden – Grundsätzliche Neuausrichtung der Verpackungspolitik gefordert

Im Zuge der Umwandlung des Hauptverbandes Papier- und Kunststoffverarbeitung (HPV) haben die Wirtschaftsverbände eine neue Verbandsorganisation der Branche gegründet - die Wirtschaftsverbände Papierverarbeitung (WPV) mit Sitz in Darmstadt.

In der konstituierenden Mitgliederversammlung des WPV am 12. Februar 2008 wurden die erforderlichen Wahlen und Regularien durchgeführt sowie die thematischen Aufgabenschwerpunkte der branchenbezogenen Interessenvertretung festgelegt.

Im Mittelpunkt der Regularien standen die Vorstandswahlen des neuen Verbandes. Die Mitglieder wählten einstimmig Herrn Norbert Julius, Smurfit Kappa Packaging, zum Vorsitzenden. Ebenso einstimmig wurden Herr Andreas Schlegel, Avery Dennison Zweckform, sowie Friedrich Schäfer, Hettmannsperger & Löchner, zu den Stellvertretern gewählt. Andreas Schlegel wird den WPV außerdem im Stiftungsrat der Papiertechnischen Stiftung München vertreten.

Zum Geschäftsführer des WPV wurde Thomas Pfeiffer bestellt, der damit seine Funktion als Geschäftsführer beim HPV aufgibt.

WPV-Vorsitzender Norbert Julius zeigte sich zuversichtlich, dass der neu gegründete WPV zu einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Wirtschaftsverbänden und damit zu einer Stärkung der politischen Interessenvertretung und Wahrnehmung der Branche führen werde. Dazu solle auch die Konzentration auf die branchenrelevanten Kernthemen beitragen.

Ganz oben auf der Agenda des WPV steht dabei die aktuelle Diskussion um die Zukunft der Verpackungsverordnung. Der WPV fordert eine grundlegende Neuausrichtung der Verpackungspolitik und strebt vor allem die Herausnahme von Verpackungen aus Papier, Karton und Pappe aus dem Geltungsbereich der Verpackungsverordnung an.

Darmstadt, 13. Februar 2008